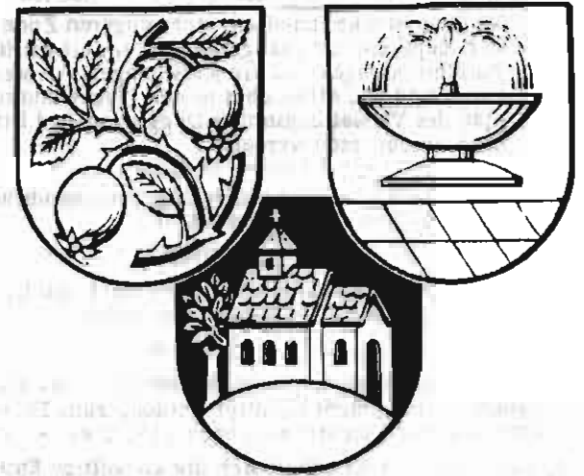


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

3. Jahrgang

Donnerstag, den 14. April 1977

Nr. 15

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 5. April 1977

Ausbau der Wasserversorgung für den Ortsteil Gosbach

Die Vedewa hat der Gemeinde als Sofortmaßnahme zur Verbesserung der Wasserversorgung für den Ortsteil Gosbach vorgeschlagen, an den bestehenden Hochbehälter "Gänsäcker" eine Schieberkammer mit Chloraufbereitungsanlage anzubauen und dann die "Krähensteig"-Quelle wieder zu verwenden. Die Krähensteigquelle bringt gegenüber der Kirchgaßquelle den Vorteil, daß sie frei zuläuft und in der Schüttung stärker ist. Sollte auch die Kirchgaßquelle weiterverwendet werden, müßte bis zum Hochbehälter eine separate Druckleitung verlegt werden. Kosten dafür ca. 40.000 DM.

Wenn nach Aufbereitung der eigenen Quellen die Wassermengen nicht mehr ausreichen, sollte als Gegenbehälter am Leimberg ein neuer Speicherbehälter mit 500 cbm Inhalt mit Falleitungen nach Gosbach gebaut werden. Dieser Behälter könnte sich mit dem Ortsnetz Gosbach ausspiegeln. Überschußwasser aus Auendorf und Fremdwasser der Blau-Lauter-Gruppe aufnehmen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den ersten Schritt zur Trinkwassersanierung für den Ortsteil Gosbach zu machen. An den bestehenden Hochbehälter, der nach Untersuchungen der Vedewa noch in einem baulich guten Zustand sei, soll eine Schieberkammer für ca. 62.000,- DM angebaut werden, damit eine vorschrittmäßige Trinkwasserchlorung durchgeführt werden kann. Zur Verwendung der Krähensteigquellen ist Voraussetzung, daß sich dieses Wasser in seiner chemischen und biologischen Beschaffenheit zu einer Aufbereitung eignet und in ein Quellenschutzgebiet einbezogen werden kann.

Die Vedewa wird zur Durchführung der Planungen und weiteren Maßnahmen beauftragt.

Entscheidung für neues Gemeindewappen

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Bürgern, die Vorschläge für ein neues Gemeindewappen gemacht haben. Der Gemeinderat hat sich für folgendes neues Wappen entschieden und wird die Genehmigung beantragen:

In Gold (Gelb) ein bis nahe an den Oberrand erhöhter grüner Dreieck belegt mit einem goldenen (gelben) Schalenbrunnen mit aufsteigendem und geteilten silbernen (weißem) Wasserstrahl. Hieraus ergeben sich die Flaggenfarben Grün-Gelb.

Wiederherstellung des Riesenwegs in Auendorf

Nach durchgeführter Kanalisation hat der Gemeinderat eine Wiederherstellung des Riesenwegs mit einer teergetränkten und mit Splitt eingestreuten Oberfläche zugestimmt. Weiter sind ausreichende Maßnahmen zur Frischwasserableitung zu treffen.

Kurgebiet "Harttal" in Bad Ditzenbach

Der Gemeinderat will eine Kurentwicklung im Harttal sorgfältig und maßvoll betreiben. Es wurden folgende Feststellungen getroffen:

"Die Bürgerbeteiligung zu den Planvorstellungen des Dipl. Ing. Geier nach dem Kurorteentwicklungsplan vom Sept. 1973 brachte dem Gemeinderat keine neuen Erkenntnisse. Die beteiligten Bürger haben nur wiederholt, was dem Gemeinderat seither schon als Hauptschwierigkeit bekannt war:

- a) der Grunderwerb,
- b) der Widerstand der Anlieger am Brombühl gegen etwaige Nachteile aus einer Erschließung im Westen des bestehenden Wohngebiets.

Einig waren sich fast alle Anwesenden bei der Bürgerbeteiligung, daß in der gegenwärtigen Situation eine Ausweitung eines Kurwohngebiets zur Vermehrung des Bettenangebots nicht erforderlich ist. Überhaupt solle im Harttal kein zu massiertes Bettenangebot geplant werden. Vorrang vor jeglicher Überbauung solle die Erhaltung der Landschaft behalten. Erschließungsstraßen sollen nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang gebaut werden.

Nach dem seitherigen Stand der Beratung im Gemeinderat und nach der Bürgerbeteiligung vom 17. 3. 1977 wird festgestellt:

Das Planungskonzept Geier soll in seinen Grundzügen für die Kurorteentwicklung in Bad Ditzenbach angewendet werden. Bei endgültiger Planungsentscheidung durch den Gemeinderat sind die dann konkreten Belange von Bad Ditzenbach zu berücksichtigen. Der Plan Geier läßt eine stufenweise Entwicklung jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten zu. Als Gesamtüberschau einer denkbaren Entwicklung kann der Plan den notwendigen Nachweis bringen, wie vorgezogene Einzelvorhaben in ein überlegtes und weitschauendes System hineinpassen. Die in der Zukunft voraussichtlich notwendigen Flächen für die Kurorteentwicklung werden reserviert und vor Verbauung freigehalten. Ein tatsächlicher Nichtbedarf solcher Flächen würde keine dem Zufall überlassene Lücken hinterlassen, sondern dann den natürlichen Freiraum unterstützen.

Der Plan Geier begründet und rechtfertigt folgende Sofortmaßnahmen der Gemeinde:

1. Schaffung einer Fußgängerzone von der Kurhausstraße bis weit hinaus in das Harttal entlang des Auendorfer Baches. Der Plan Geier fordert die unverbaute Talsenke als weiträumige Ruhezone. Diese Absicht wird vom Gemeinderat und weiten Kreisen aus der Bürgerschaft unterstützt. Die Kurgäste vermissen diesen ebenen und ungestörten Auslauf seit Jahrzehnten.
2. Fortsetzung eines langfristig angesetzten Erwerbs der Flächen für Kurpark und Kurwohngebiet. Die Gemeinde kann das Ziel einer angemessenen und planvollen Kurentwicklung am besten erreichen, wenn sie Eigentümerin des Geländes wird. Der Erwerb ist durch Kauf, Tausch, und in der Endphase nach Vorliegen eines Bebauungsplans mit den Mitteln des Bodenordnungsrechts durchzuführen."

Zur Durchführung des Grunderwerbs für das Kurgebiet Harttal hat der Gemeinderat beschlossen:

- "1. Die Gemeinde betreibt den Erwerb der Restflächen im Harttal zur Anlegung des Fußweges entlang des Auendorfer Baches zunächst bis zur Markungsgrenze Auendorf,
2. Die Gemeinde betreibt den Erwerb von Gelände im Harttal für Kureinrichtungen und ein Kurwohngebiet als Sondergebiet.

Es sind folgende Kaufpreisangebote zu machen:

- a) für Grundstücke innerhalb einer engeren Zone I (in Lageplanskizze orangefarben), soweit sie für Kureinrichtungen und ein Kurwohngebiet vorzusehen sind und als solches in den Flächennutzungsplan des Verwaltungsraums Degglingen-Bad Ditzenbach ausgewiesen werden
25, -- DM/qm;
 - b) für weiter im Außenbereich liegende Grundstücke der Zone II (im Lageplan rot)
8, -- DM/qm;
 - c) für Grundstücke außerhalb der Zonen I und II, soweit sie in Kur- und Erholungsgebiete fallen
3, -- DM/qm.
3. Die Gemeinde kann eigene Grundstücke, die für die Aufgabenerfüllung nicht benötigt werden, zum Tausch abgeben. Der Gegenwert richtet sich nach Ziff. 2 a) - c).
4. Der Gemeinderat behält sich die endgültige Entscheidung zu jedem Einzelfall vor.

Die Lageplanskizze zur Abgrenzung der Zonen I und II kann auf dem Bürgermeisteramt eingesehen werden. Die Gemeinde bittet die Grundstückseigentümer um Veräußerung der Grundstücke.

Rattenbekämpfung

Die Gemeinde bittet die Bürger, insbesondere Eigentümer landwirtschaftlicher Anwesen und Anlieger an öffentlichen Gewässern, laufend Ratten durch Giftauslegen zu bekämpfen. Besonders wirksam ist die Bekämpfung, wenn möglichst zu gleicher Zeit überall Gift ausgelegt ist. Die Gemeinde schlägt vor, in der Woche vom 25. April bis 30. April an den von Ratten befallenen Stellen Giftköder auszulegen. Bitte, holen Sie Rattengift auf den Rathäusern ab. Es wird kostenlos ausgehändigt.

Die Gemeinde bittet um sorgfältiges Vorgehen, damit keine Kinder und keine Haustiere gefährdet werden!

Sammlung für das Deutsche Müttergenesungswerk vom 2. - 8. Mai 77

Das Deutsche Müttergenesungswerk möchte auch in diesem Jahr wieder eine Sammlung durchführen, falls sich genügend freiwillige Sammler zur Verfügung stellen.

Die Aktion steht unter dem Motto:

"Viele Mütter brauchen Hilfe - dafür sammeln wir im Mai".

Wer sammeln möchte, kann sich bis spätestens 20. April auf dem Bürgermeisteramt -Vorzimmer- melden.

Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



Übung:
Löschzug Bad Ditzenbach am Montag,
18. April um 19.30 Uhr,
Antreten am Magazin.

Der Zugführer

Gemeinde bittet nochmals um freiwillige Meldungen zum ehrenamtlichen Selbstschutzberater

Nach der auf Grund des § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Erweiterung des Katastrophenschutzes vom 9.7.1968 (BGBl. I S. 776) erlassenen allgemeinen Verwaltungsvorschrift für Aufbau, Förderung und Leitung des Selbstschutzes (Vwv-Selbstschutz) vom 11.5.1971 (GABl. Baden-Württemberg 1972 S. 637) müssen die Gemeinden bestimmte Vorkehrungen für den Selbstschutz der Bevölkerung treffen. Unter anderem ist das Gemeindegebiet in Wohnbereiche einzuteilen, soweit dies von der Größe und der Einwohnerzahl her erforderlich ist. In der Gemeinde bzw. in diesen Wohnbereichen sollen Beratungs- und Leitstellen eingerichtet werden, die in der Lage sein müssen, die Bevölkerung in Notzeiten zu beraten, zu betreuen und die Nachbarschaftshilfe zu organisieren. Diese Beratungs- und Leitstellen werden mit Selbstschutzberatern besetzt.

Das Gemeindegebiet von Bad Ditzenbach ist entsprechend seiner örtlichen Gegebenheiten möglichst in 3 Selbstschutzbe-

zirke eingeteilt, also für jeden Ortsteil. Die Ausbildung der Selbstschutzberater erfolgt durch den Bundesverband für den Selbstschutz (BSV) in Sonderlehrgängen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben in Notzeiten erfüllen zu können.

Der Selbstschutzberater ist ehrenamtlich tätig. Sein Rechtsverhältnis bestimmt sich nach §§ 15 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Die Bestellung zum Selbstschutzberater erfolgt durch den Gemeinderat. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann aus wichtigen Gründen (insbesondere geistliches Amt Unvereinbarkeit mit öffentlichem Amt, zehn Jahre Gemeinderat, Ortschaftsrat oder öffentliches Ehrenamt, häufige oder langdauernde berufliche Abwesenheit von der Gemeinde, anhaltende Krankheit, älter als 62 Jahre, Behinderung in der Fürsorge der Familie durch Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit) abgelehnt werden. Die Entschädigung erfolgt nach den gleichen Bestimmungen, wie sie für die Helfer des BSV gelten.

Der Selbstschutzberater ist nach § 539 Abs. 1 Nr. 13 der Reichsversicherungsordnung (RVO) gegen Unfall versichert. Neben den Leistungen nach der RVO erhält er bei Unfällen zusätzliche Leistungen in entsprechender Anwendung der Mehrleistungsverordnung der Landesregierung vom 8. Juli 1969 (Ges. Bl. S. 123).

Bei wehrpflichtigen Selbstschutzberatern wird auf eine Unabkömmlichkeit nach § 13 Wehrpflichtgesetz hingewirkt.

Zusammengefaßt ergibt sich folgendes:

1. Bürger der Gemeinde sind grundsätzlich verpflichtet, eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde anzunehmen (§ 15 GO), wenn keine Ablehnungsgründe geltend gemacht werden können.
2. Die Tätigkeit eines Selbstschutzberaters ist eine unter § 15 GO fallende ehrenamtliche Tätigkeit (§ 6 Vwv-Selbstschutz).
3. Selbstschutzberater werden nur in Notfällen tätig.
4. Die Ausbildung der Selbstschutzberater erfolgt in Lehrgängen durch den Bundesverband für den Selbstschutz auf Kosten des Bundes.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Magdalena Laus, Kirchstraße 28,
am 20.4. zum 70. Geburtstag.

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Maria Allmendinger, Drackensteiner Str. 108,
am 15.4. zum 72. Geburtstag

Frau Rosa Hausch, Bergstraße 27,
am 18.4. zum 75. Geburtstag

Herrn Alex Hammer, Ulrich-Schiegg-Str. 8,
am 18.4. zum 71. Geburtstag

Ärztlicher Sonntagsdienst

16./17.4.1977 Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. Wies. 6455

Sonntagsdienst der Apotheken

16./17.4.1977 Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 16. April bis zum
23. April 1977

Samstag, 16. April.

10.00 Uhr Bußgottesdienst für die Erstkommunionkinder
in der Pfarrkirche und letzte Vorbereitung

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Friedrich Findeis mit Eltern
Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, 17. April - Weißer Sonntag-
Ausnahme:

9.30 Uhr Erstkommunionfeier

14.00 Uhr Sakramentsfeier (Gotteslob Nr. 779)
Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Montag, 18. April

7.45 Uhr hl. Messe nach Meinung

Dienstag bis Freitag keine Pfarrmesse (Pfarrer in Exerzitien).
Heilige Messe im Bad (Sanatorium) um 6.45 Uhr jeden Tag.
Wird in dieser Woche ein Priester dringend benötigt, so wende man sich an die Kurseelsorge im Bad, Tel. Nr. 323

Samstag, 23. April

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Georg Schneider

Was sagt uns die Osterbotschaft? -

Wenn das stimmt, daß Christus auferstanden ist, dann sind Leid, Schmerzen und Tod auch in unserem Leben nicht die letzte Wirklichkeit, dann gibt es auch für uns - durch Christus - eine Auferstehung zu einem neuen ewigen Leben in einem unendlichen bleibenden Glück, dann ist der Tod, der unausweichlich unser irdisches Leben beendet, nicht endgültige Zerstörung, sondern Durchgang zur Vollendung unseres Lebens, dann ist der Tod der Schlußakkord eines erfüllten irdischen Lebens, auch wenn viele irdische Wünsche nicht in Erfüllung gegangen sind, dann erwartet uns am Ende nicht das Nichts - wie B. Brecht sagt - sondern der lebendige Gott: die große Liebe dann gibt es für uns eine Hoffnung, eine Hoffnung über den Tod hinaus, und der Grund dieser Hoffnung ist Jesus Christus und seine Auferstehung

"Wer Ostern kennt, kann nie verzweifeln."

Dietrich Bonhoeffer
in seiner Todeshaft

Männertag in Ellwangen und auf dem
Schönenberg

Am Sonntag, 8. Mai 1977, findet in Ellwangen und auf dem Schönenberg der Männertag für die nordwürttembergischen Dekanate statt. Dazu sind die Männer aus unserer Pfarrgemeinde mit ihren Familien recht herzlich eingeladen.

Unser Bischof Dr. Georg Moser wird Gottesdienst und Predigt halten. Der Männertag beginnt mit der Bekenntnisstunde um 9.00 Uhr auf dem Stiftsplatz in Ellwangen.

Die Einzelheiten können Sie aus Plakat, Programm und Handzettel am Schriftenstand in der Kirche ersehen.

Motto des Männertages:

"Katholische Soziallehre - Wegzeiger in die Zukunft"

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 16. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
für Heinrich Schwind (jun.)

Sonntag, 17. April - Weißer Sonntag -

7.30 Uhr Frühmesse: für Norbert und Maria Alt

10.00 Uhr Erstkommunionfeier.

Vorher werden die E.K.-Kinder mit ihren Eltern und Angehörigen am "Lamm" abgeholt und prozessionsweise, mit Musikkapelle voran, in die Kirche geführt.

17.00 Uhr Feierliche Dankandacht

Montag, 18. April

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Pauline Bosch

9.00 Uhr Abfahrt zum "Rad" zum E.K.-Ausflug
Um 10.30 Uhr Gottesdienst in Steinhausen,
Besichtigung der schönsten Dorfkirche der Welt, Anschl. Fahrt nach Bad Buchau, dort Mittagessen und Wanderung zum Federsee.

Dienstag, 19. April

7.30 Uhr hl. Messe für Sofie Schmid (ASV)

Mittwoch u. Freitag fällt die hl. Messe aus.

Donnerstag, 21. April

19.00 Uhr Abendgottesdienst für Leopold Schlegl

Samstag, 23. April

14.30 Uhr Kirchl. Trauung des Paares:

Peter Heisig und Lydia geb. Biadatz
Vom Kirchenchor mitgestaltet.

Aufgebote:

Zum Hl. Sakrament der Ehe haben sich versprochen:
Rainer Knaupp von Gosbach mit Doris Ertle von Geislingen/Stg.

Wolfgang Stehle mit Cristl Mayer, beide von Gosbach.
Georg Maier von Lonsee/Ettlienschieß mit Beatrix Baumann von Gosbach.

Am WEISSEN SONNTAG ist die Kollekte wieder für die Finanzierung der renovierten Pfarrkirche. Im voraus herzl. Dank!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

WOCHENSPRUCH:

Gelobt sei Gott, der Vater unsers Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat
zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

GOTTESDIENST:

Sonntag, 17. April

- 1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti-
10.15 Uhr Gottesdienst (Förster)
keine Kinderkirche

HELPERKREIS

Montag, 18. April

19.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

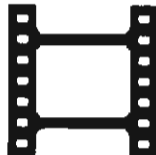
KIRCHL. UNTERWEISUNG



Dienstag, 19. April 1977

19.30 Uhr Gesprächsabend für Eltern
und Konfirmanden

JUGENDKREIS



Donnerstag, 21. April

19.00 Uhr Film:

"Don Camillo und Peppone"

Eintritt DM 1,50.

FROHES ALTER



Freitag, 22. April

14.30 Uhr Monatstreffen

im Gemeindezentrum

TISCHTENNISPIEL IM GEMEINDEZENTRUM

Was lange währt, wird endlich gut. Nach mehrmonatiger Wartezeit steht nun eine Tischtennisplatte im Gemeindezentrum der Auendorfer Jugend zur Verfügung. Da leider erst an einer Platte gespielt werden kann, ist es erforderlich, daß sich Gruppen oder Mannschaften vorher zum Training anmelden. Zur Betreuung des Tischtennisspiels hat sich Hartmut Böhme, Auendorf, Kirchstraße, dankenswerterweise bereit erklärt.

Sofern keine anderen Veranstaltungen im Gemeindezentrum stattfinden und die Arbeit im nebenan liegenden Pfarrbüro nicht beeinträchtigt wird, gelten probeweise folgende Spielzeiten:

für Kinder, dienstags bis freitags von 15.30 - 17.00 Uhr

für Jugendliche dienstags bis freitags von 18.30 - 20.00 Uhr.

Der Schlüssel für das Gemeindezentrum ist beim Pfarramt abzuholen.

SONSTIGES

Ein Mann will aus der Kirche austreten. Der Pfarrer fragt ihn nach seinen Gründen.

"Die Kirche gibt es nun schon seit fast 2000 Jahren", sagt der Mann, "aber die Menschheit ist dadurch auch nicht besser geworden."

"Ja," überlegt der Pfarrer und antwortet, "seit Milliarden von Jahren gibt es Wasser auf der Erde, und nun sehen Sie sich mal Ihren Hals an."

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner Barmherzigkeit wiedergeboren hat
zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1, 3

Sonntag, 17. April - QUASIMODOGENITI -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Maier, Wiesensteig)

Die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt.

Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 19. April
15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus
Mittwoch, 20. April
15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus
Donnerstag, 21. April
18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus
Samstag, 16.4. keine Sprechstunde im Pfarrhaus!!!!

Öffnungszeiten der Ev. Gemeindebücherei
im Pfarrhaus

dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
samstags von 10.30 - 12.00 Uhr
sonntags nach dem Gottesdienst bei Anwesenheit des Orts-
pfarrers.

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e. V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Einladung zur Wanderung am kommenden
Sonntag, dem 17. April 1977.
Wir wandern von Bad Ditzenbach aus zum
Oberbergfelsen und zur Schonderhöhe.
Von dort wandern wir zum Großmannshof
sowie zur Hiltenburg und nach Bad Ditzen-
bach wieder zurück.

Abgang: ist um 11.00 Uhr bei der Kirche.
Wanderzeit ca. 2 1/2 Stunden. Führung: Wdfr. Alfons Moser.
Freunde, die gerne wandern, sowie die Kurgäste sind zu dieser
Wanderung recht herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

Am kommenden Sonntag, dem 17. April 1977 ist unsere Hütte
geöffnet.

Hüttdienst: Singvogel / Weigand / Schmid / Welle / Kastl.
Der Hüttenwart

Aktion Ostereier

Die Aktion „Ostereier“ erbrachte in Bad Ditzenbach 290,- DM,
die der Zentrale nach Geisingen überwiesen werden konnten.
Allen, die durch ihre Spende bei dieser Aktion mitgeholfen
haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

Schützengesellschaft Auendorf e. V.

Am Sonntag, dem 17.4.1977 findet ab 9.00 Uhr das Königs-
schießen bis 12.00 Uhr statt. Fortsetzung des Königsschießen
ist dann am Sonntag, dem 24.4.1977 von 9.00 bis 16.30 Uhr.
Einlage 6,- DM zum Beschuß kommen 10 schwarze Blatli.
Für Jugendliche bis 16 Jahre wird der Jugendmeister auf Ring-
scheiben ausgeschossen. Einlage 3,- DM - 20 Schuß.
Die Siegerehrung findet bei unserem Lichtfest am 9. Juni
(Fronleichnam) statt. Es werden deshalb alle Vereinsmitglieder
aufgerufen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 18. Mai 1977 abends
19.00 Uhr ein Freundschaftsschießen gegen die Landesliga-
Mannschaft aus Mühlhausen statt. Schützen bitte diesen Termin
frei halten (Tag vor Himmelfahrt)

Am Samstag, dem 16.4.1977 ist wieder Arbeitsdienst am
Schützenhaus. Um recht zahlreiche Beteiligung wird dringend
gebeten.

Der Schützenmeister

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.

Fußballabteilung



Was sich beim Trainingsspiel gegen VfL Kirch-
heim 0:8 abzeichnete, wurde Wirklichkeit.
Beim letzten Heimspiel gegen Ebersbach bot
unsere Mannschaft eine schlechte Leistung.
So leicht wie gegen Ebersbach war es in dieser

Runde wohl noch nie zu 2 Punkten zu kommen. Trotzdem
verloren wir 1:3. Unsere Mannschaft spielte bis auf 4 bis 5 Kon-
terangriffe des Gegners auf ein Tor. Es wurden serienweise die

allerbesten Chancen vergeben. Von den drei Gegentoren wurden
dem Gegner durch grobe Abwehrfehler zwei geradezu geschenkt.
Bei einem Sieg wären wir dem Klassenerhalt ein großes Stück
nähergekommen. So geht es ab kommendem Sonntag gegen
TSV Wernau um alles oder nichts. Hoffen wir, daß unsere Mann-
schaft auch einmal ein hoch überlegen geführtes Spiel gewinnt.

Die A-Jugend-Mannschaft spielt am Sonntag gegen den
FTSV Kuchen
die C-Jugend-Mannschaft spielt bereits am Samstag, dem 26.4.77
gegen FTSV Kuchen
die D-Jugend-Mannschaft spielt ebenfalls am Samstag in Gosbach
gegen TSV Obere Fils.

Verkehrsverein

Ab Monat Mai wollen wir wöchentlich zweimal mit den Kur-
gästen wandern.

Wir fahren jeweils mit einem Bus die steilen Strecken und wan-
dern dann auf mehr oder weniger ebenen Wegen ca. 2 bis
3 Stunden. Vier verschiedene Bus-Wanderungen haben wir aus-
gesucht.

Hierfür benötigen wir noch Wanderführer welche sich etwas
auskennen und die Kurgäste begleiten. Damit den Wanderführern
keine Unkosten entstehen erhält er pro Führung 15,- DM.
Interessenten bitten wir sich kurz auf dem Rathaus zu melden.

Die Fahrten finden wie folgt statt:

mittwochs immer Fahrt Nr. 1
nach Oberdrackenstein über Schonderhöhe: Abfahrt
14.15 Uhr Rathaus B.D. - Rückfahrt 18.30 Uhr Ober-
drackenstein, Grüner Baum

freitags dann immer abwechselnd

Fahrt Nr. 2
nach Auendorf über Fuchseck-Sattel Abfahrt 14.15 Uhr
Rathaus Bad Ditzenbach - Rückfahrt 18.00 Uhr
Krone Auendorf

Fahrt Nr. 3
zum Reußenstein über Schopfloch Abfahrt 14.15 Uhr
Rathaus Bad Ditzenbach - Rückfahrt 18.30 Uhr
Schopfloch / Rose

Fahrt Nr. 4
nach Auendorf über Nordalb-Lager Abfahrt 14.15 Uhr
Rathaus Bad Ditzenbach - Rückfahrt 18.15 Uhr
Auendorf Krone.

Wir beginnen am 4. Mai mit Fahrt Nr. 1.

Ulmer Theater

Mittwoch, 20.4.1977: Vogelhändler, Operette von Karl Zeller

Schwimmbad-Förderverein e. V.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung am 1. April 1977 konn-
ten wir zusammen mit den zahlreich anwesenden Mitgliedern,
Gemeinderäten, Kreistagsabgeordneten und Herrn BM Stickel,
feststellen, daß der SFV nach wie vor eine wichtige Aufgabe für
die Bürger wahrzunehmen hat. Nach den Worten des Vorsitzen-
den Herrn Cleve, haben wir seit unserem Sjährigen Bestehen
zumindest erreicht, daß die Gemeinden Deggingen und Bad
Ditzenbach ein Schwimmbad in ihren gemeinsamen Flächen-
nutzungsplan aufgenommen haben, und außerdem ist eine
Lehrschwimmhalle vom Schulverband geplant.
Der SFV sieht nun seine Aufgabe hauptsächlich darin, einen
moralischen Druck auf die Gemeinden auszuüben, damit
die Verwirklichung dieser Pläne, nicht in allzuferne Zukunft
rückt.

Mit reger Unterstützung der Bürger konnten wir bis jetzt
70.000,- DM sammeln. Diese beachtliche Summe sollte uns
ermuntern weiter Scherflein um Scherflein zusammenzutragen.
Die Verlosung der Reise nach Luzern, den Monatspreis der
großen Schwimmbadtombola, wurde mit reger Erwartung ver-
folgt. Es gewann das Los-Nr. 3442 (das Los wurde in Bad Ditzen-
bach verkauft).

Die nächste Wochenendreise an den Zürichsee wird am
30. April ausgelost. Nehmen Sie alle Ihre Chance noch einmal
wahr. Vielleicht sind Sie diesmal unter den glücklichen Gewin-
nern.

Lose gibt es in Gosbach bei Schuh Meyer, Volksbank; in Bad Ditzgenbach bei Salon Fährndrich, Metzgerei Miller, Kurapotheke, Volksbank; in Auendorf bei der Volksbank, in Deggingen bei Schreibwaren Braun, Kiosk Rohr, Rewe-Neubauer, Wäsche SB-Weckerle, Textilhaus Staudenmeyer, Drogerie Breit, Traudels Modetrübe, Lebensmittel Gastaldi, Salon Hehr, Lebensmittel Bucher, Kreissparkasse, Volksbank; in Reichenbach Bäckerei Nuding, Lebensmittel Schwell, Kreissparkasse.

Aus den Reihen der Mitglieder kamen zahlreiche Vorschläge, wie man unserer Forderung nach einem Schwimmbad noch mehr Nachdruck verleihen könnte. Vor allem wurde die Mitgliederzahl von 250 Personen bei fast 10 000 Einwohnern als nicht genügend betrachtet.

Wenn alle, die sich ein Schwimmbad in unserem Raum wünschen beim SFV Mitglied würden, sähe diese Zahl bestimmt anders aus. Aus diesem Grund finden Sie im Anschluß an diesen Bericht einen Abschnitt für Ihre Beitrittserklärung. Wir bitten auch ganz besonders die Reichenbacher, Bad Ditzgenbacher, Gosbacher und Auendorfer Bevölkerung unsere Belange durch eine aktive Mitgliedschaft zu unterstützen. Der Jahresbeitrag beträgt nur 12,- DM.

An den Schwimmbad-Förderverein e.V.
Geschäftsstelle Herr Schäfer, Umlandstraße 17
7345 Deggingen

BEITRITTSERKLÄRUNG

Vor- und Zuname:

.....Geb.:

Straße:

Ort:

Datum: Unterschrift:

Abbuchungsauftrag:
Ich beauftrage hiermit den Schwimmbad-Förderverein e.V.
meine jährlichen Mitgliedsbeitrag ab

Datum.....von meinem Konto bei
der Bank

.....Konto-Nr.....
per Lastschrift einzuziehen.

Datum..... Unterschrift.....

F.D.P. - Kreisverband Göppingen



Der F.D.P.-Kreisverband Göppingen veranstaltet am Freitag, dem 22.4.77, um 20.00 Uhr, in Göppingen, Stadthalle (Konferenzsaal) eine Diskussion über das Thema:

„Brauchen wir wirklich Atomkraftwerke?“

Dazu werden als Fachreferenten der F.D.P.-Landtagsabgeordnete Dr. Erich Schött und Dipl. Ing. Reinhold Mäule von den Neckar-Elektrizitätswerken sprechen. Diskussionsleiter der F.D.P.-Kreisvorsitzende und Parlamentarische Staatssekretär Georg Gallus MdB.

Zu dieser Diskussionsveranstaltung ist jedermann herzlich eingeladen.

Was sonst noch interessiert

Ackerfuchsschwanzbekämpfung

In Winterweizenbeständen ist der Ackerfuchsschwanz stark aufgelaufen und hat sich weit entwickelt. Es ist deshalb bei stärkerer Verseuchung der Bestände notwendig, eine Bekämpfung durchzuführen.

Folgende Mittel können beispielsweise eingesetzt werden:

Dosanex	4 kg / ha
Dicuran 500 flüssig	4 Liter / ha
Arelon bzw. Tolkan	2 kg / ha
Tribunil	4 kg / ha

Außer Dosanex wirken die Mittel nicht gegen Klettenlabkraut. Deshalb ist eine Mischung mit Kontakt- oder Wuchsstoffmitteln erforderlich. Bei der Bekämpfung sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

- o Bestände müssen ergrünt sein;
- o Ackerfuchsschwanz soll den Anfang der Bestockung nicht überschritten haben;
- o Boden sollte feucht sein (nicht leichten Boden behandeln);
- o einwandfrei arbeitende Feldspritzen einsetzen;
- o keine Bodenbearbeitung nach der Behandlung durchführen;
- o keine Untersaaten einsäen;
- o Sortenverträglichkeit beachten!

Weitere Hinweise sind den Pflanzenschutzmaßnahmen im Ackerbau 1977 zu entnehmen.

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Schorfbekämpfung bei Kernobst

Die Wintersporen („Ascosporen“) sind reif. Bei milder Witterung und länger anhaltenden Niederschlägen muß mit den ersten Infektionen gerechnet werden. Gerade im Frühjahr zu Beginn des Austriebes und danach ist die Schorfgefahr besonders groß, weil das Wintersporenangebot und der Blattzuwachs sehr hoch sind.

Die allerersten Spritzungen gegen Schorf sind deshalb sehr wichtig und oft ausschlaggebend für den Bekämpfungserfolg im gesamten Jahr.

Deshalb sollte bei entsprechenden Witterungsbedingungen eine Behandlung rechtzeitig vorgenommen werden.

Mitteempfehlung:

Netzschwefel (500 g je 100 Liter Wasser)
+ organisches Schorffungizid (halbe Aufwandmenge).

Die einzelnen zugelassenen Schorffungizide sind im Sonderheft Pflanzenschutz 1977 „Obst und Garten“ zusammengestellt.

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Achtung, Schleudergefahr!

Jeder Autofahrer kennt das dreieckige Gefahrzeichen „Schleudergefahr bei Nässe oder Schmutz“. Früher bedeutete dieses Zeichen Rutschgefahr ganz allgemein. Ganz gleich ob das Risiko jederzeit bestand (etwa wegen falscher Neigung der Fahrbahn, wegen Spurrillen, wegen glattem Kopfsteinpflaster) oder nur zeitweise (z.B. nur bei Nässe, bei Lehmverschmierung, bei Sandüberwehung), gewarnt wurde allemal mit diesem Schild. Das hatte aber einen großen Nachteil: Weil sich an vielen Stellen bei trockener, sauberer Fahrbahn das Warnschild als blinder Alarm erwies, nahmen manche Autofahrer dieses Verkehrszeichen ganz allgemein nicht mehr recht ernst. Und so verlor es mehr und mehr an Wirkung - auch dort, wo die Warnung dringlich war.

Das ist jetzt geändert worden. Seit einiger Zeit bedeutet das Zeichen 114 der Straßenverkehrsordnung speziell „Schleudergefahr bei Nässe oder Schmutz“. Jetzt weiß man ganz genau: Kommt ein solches Schild, dann besteht in diesen Fällen erhöhte Gefahr.

Ein Sonderfall ergibt sich, wenn durch einen neu aufgebrachten Fahrbelag vorübergehend Rutschgefahr bei Nässe besteht, bis der Belag seine volle Griffigkeit erreicht hat. Solange das Gefahrzeichen aufgestellt ist, muß daher auch hier bei Nässe vorsichtig und mit verminderter Geschwindigkeit gefahren werden.

In frostgefährdeten Jahreszeiten erhält das Zeichen 114 noch eine zusätzliche Bedeutung. Denn dann stellt die Straßenbaubehörde dort, wo sich unerwartet Glatteis bilden kann, das Zeichen mit einem Zusatztäfelchen mit dem Bild eines Eiskristalles auf. An solchen Stellen sollte der Kraftfahrzeugführer mit erhöhter Rutschgefahr rechnen.

Zweiradfahrer im Straßenverkehr

Nachstehende Hinweise geben einige Verhaltensregeln für Zweiradfahrer und Autofahrer, die geeignet sind, Unfälle verhüten zu helfen.

Vorsicht beim Einparken

Partnerschaftliche Autofahrer vermeiden plötzliches Anhalten, wenn sie eine Parklücke entdecken, denn sie zeigen rechtzeitig und deutlich ihre Absicht an, indem sie die Geschwindigkeit verringern und blinken.

Zweiradfahrer beobachten die vor ihnen fahrenden Fahrzeuge genau,

- sie achten auf Blinkzeichen, auf leuchtende Bremsleuchten oder Rückfahrscheinwerfer,
- sie sind bremsbereit,
- sie weichen nicht ohne vorheriges Umsehen von ihrer Spur ab.

Vorsicht beim Aussteigen

Autofahrer schauen vor dem Verlassen des Autos nicht nur in den Rückspiegel, sondern sehen sich nach hinten um, öffnen die Wagentür nur einen Spalt und sichern sich vor dem Aussteigen nochmals ab.

Zweiradfahrer sollten an Fahrzeugen, die soeben eingeparkt wurden, in ausreichendem seitlichem Abstand vorbeifahren.

Besondere Sorgfalt beim Linksabbiegen

Beim Abbiegen auf mehrspurigen Straßen gilt es, sich auf den Fahrstreifen für Linksabbieger auf der äußersten rechten Seite des Fahrstreifens einzuordnen. Damit die Position sicher erreicht wird, sollte folgendes beachtet werden:

- Zuerst umsehen und feststellen, ob ein Fahrstreifenwechsel nach links möglich ist,
- dann Handzeichen geben und einordnen.

Wenn man sich unsicher fühlt, sollten solche Kreuzungen gemieden oder notfalls das Zweirad schiebend, mit dem Fußgängerverkehr überquert werden. Autofahrer ermöglichen Rad-, Mofa- und Mopedfahrern das Einordnen, überholen während des Spurwechsels nicht und lassen einen ausreichenden Seitenabstand. Außerdem ist Bremsbereitschaft und verminderte Geschwindigkeit angebracht.

Und als Zweiradfahrer immer daran denken:

- + Rad- und Mofafahrer müssen, wenn vorhanden, stets die besonders gekennzeichneten Sonderwege benutzen, ansonsten immer äußerst rechts fahren.
- + Hintereinander in einer Spur fahren.
- + Bei Spurwechsel grundsätzlich nach hinten absichern, nachfolgenden Verkehr beobachten und unbedingt Handzeichen geben.
- + Lieber auf das Vorrecht der Vorfahrt verzichten, als sie erzwingen.

Denn: Zweiradfahrer haben keine Knautschzone!

Bausparmittel für Einbaumöbel

Bisher war strittig, wann Bausparmittel für Einbaumöbel, z.B. Einbauküche, Raumteiler, Einbauschränke prämiert bzw. steuerunschädlich verwendet werden können. Wie die Öffentliche Bausparkasse Württemberg mitteilt, hat der Bundesfinanzhof in einem Urteil nunmehr festgestellt, daß die Verwendung von Bausparmitteln immer dann unschädlich ist, wenn die Einbaumöbel zu wesentlichen Bestandteilen im Sinne des bürgerlichen Rechts werden.

Die Eigenschaft als wesentlicher Bestandteil ist anzunehmen, wenn die Möbelstücke mit den sie umschließenden Wänden (Seiten- und Rückenwände) vereinigt werden und beim Herausnehmen an keiner anderen Stelle des Gebäudes verwendet werden können. Ersetzen die eingebauten Möbel eine sonst notwendige Mauer, so sind sie stets wesentliche Bestandteile.

Der Einbau eines Raumteilers oder einer Schranktrennwand stellt demnach eine wohnwirtschaftliche Verwendung dar, wenn die Funktion einer Mauer übernommen wird. Einbauschränke in Wandnischen sind nur dann mit Bausparmitteln finanzierbar, wenn die sie umschließenden Teile mit dem Gebäude fest vereinigt sind (bloßes Eindübeln genügt nicht). Andererseits sind Einbauküchen nach Normmaßen keine wesentlichen Bestandteile und mit Bausparmitteln nicht finanzierbar, auch wenn sie den Maßen des Raumes, z.B. durch die Verwendung von Blenden, angepaßt werden.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Dr. h.c. für LVA-Direktor Hahn

Die Fakultät für Klinische Medizin der Universität Ulm hat dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der LVA Württemberg, Ersten Direktor HELLMUTH HAHN, den Titel eines

DOKTORS DER MEDIZIN EHRENHALBER

verliehen. Dies geschah am Samstag, den 12. Februar 1977, in Ulm anlässlich des 10jährigen Universitäts-Jubiläums bei einem akademischen Festakt, in dessen Verlauf auch Ministerpräsident Filbinger und Kultusminister Professor Dr. Hahn zu Ehrendoktoren ernannt wurden.

Dekan Professor Dr. Adam stellte in seiner Laudatio fest, daß es der Fakultät für Klinische Medizin mit der Ehrung Direktor Hahns darauf ankam, eine Persönlichkeit zu ehren, die aus dem sozial-politischen Raum kommend die besondere Fähigkeit habe, neue Entwicklungen für die Rehabilitation richtig zu gewichten und Anstöße für einschlägige Forschungsarbeiten zu geben. Dabei habe er die für die Lehre und Forschung der Universität wichtige Praxisbezogenheit eingebracht. Im Ergebnis könne man sagen, daß Direktor Hahn sich um die Zusammenarbeit mit der jungen Universität Ulm verdient gemacht habe und daß er ihr ein hilfreicher Partner gewesen sei.

In der Ernennungsurkunde wird festgestellt, daß die Verleihung des Dokortitels an Ersten Direktor Hahn in Würdigung seiner Verdienste um die Sozial-, Präventiv- und Rehabilitationsmedizin geschah.

Er brachte die jahrelangen Erfahrungen aus seiner leitenden Tätigkeit bei der LVA in die Arbeit zahlreicher öffentlicher Einrichtungen und Gesellschaften ein. In diesem Zusammenhang ist seine Mitwirkung im Vorstand des Landesverbandes Baden-Württemberg zur Erforschung und Bekämpfung des Krebses e.V. zu nennen. Gleiches gilt für seine verantwortliche Tätigkeit im Vorstand der Gesellschaft für ärztliche Fortbildung auf dem Gebiete der Sozialmedizin, der Leber- und Stoffwechselerkrankungen Bad Mergentheim e.V. sowie im Jugendwerk Gailingen.

Darüber hinaus wirkt Direktor Hahn in den Verwaltungs- und Aufsichtsräten der Berufsförderungswerke Heidelberg und München, im Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum Bad Krozingen und im Südwestdeutschen Rehabilitationskrankenhaus Langensteinbach, im Verein für Volksheilstätten und Berufsförderung in Baden-Württemberg sowie in der Moorheilbad Buchau gGmbH mit.

Direktor Hahn gehört dem Aufsichtsrat der Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg für Städtebau und Wohnungswesen GmbH ebenso an, wie den Verwaltungs- und Stiftungsräten des gemeinnützigen Bau- und Wohnungsvereins Stuttgart und der Stiftung Arbeiterheim Stuttgart. Außer im Vorstand der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege arbeitet er im Verwaltungsrat der Württembergischen Landeskommunalbank und der Landessparkasse Girokasse Stuttgart mit.

Der 1922 in Weinstadt-Endersbach, Kreis Waiblingen, geborene Erste Direktor der LVA studierte von 1945 bis 1949 Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen.

Im Jahre 1953 trat er als Dezernent beim Landesversorgungsamt ein. Von dort kam er im September 1961 zur LVA Württemberg, wo er als Rentendezernent die größte Leistungsabteilung übernahm. Auf die Wahl zum Mitglied der Geschäftsführung im Jahre 1965 folgte drei Jahre später die Wahl zum Vorsitzenden der Geschäftsführung.

Viele Mütter brauchen Hilfe

Dafür sammeln wir im Mai



Müttergenesungswerk

Spandenkonto: Postscheck Nürnberg 8000

Mai-TANZ

VORANZEIGE

am 30.4.1977 in der Turnhalle Gosbach.

Veranstalter:
Wurstzipfelclub

Freundliche Frau gesucht

zur Mithilfe bei unserer pflegebedürftigen Mutter. Vorhanden ist eine 1 - Zimmer-Neubauwohnung.
Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. Fa 816 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 U h i n g e n.

Achtung Apfelverkauf !

am **S a m s t a g**, dem 16. April 1977 zum letzten Mal.
Glockenäpfel, Golden Delicious, Jonathan, frisch und saftig von den Kühlhäusern am Bodensee. Kistenweise sehr preiswert — Leergut bitte bringen.

10.30 Uhr Auendorf beim Rathaus
10.45 Uhr Bad Ditzgenbach beim Rathaus
11.00 Uhr Gosbach beim Rathaus.

In einem Jahr über 1 Million verkauft!

Haben Sie schon einen?

Senioren-Paß

Jetzt fahren Sie noch besser damit.



- Macht jetzt auch Fahrkarten für einfache Fahrt 50% billiger.
- Gilt jetzt auch im Nahverkehr (ausgenommen in Verkehrsverbänden).
- Und in den großen Fenen 77.

Aus diesem Anlaß veranstalten wir ein großes

Jubiläumspreisausschreiben.

Alle Damen, die 1917 oder früher und alle Herren, die 1912 oder früher geboren sind, können ihr Glück versuchen.

Wir verlosen:

10 Senioren-Pässe B

10 Senioren-Pässe A

Machen Sie mit!

Bitte Ihre Antwort zu den unten gestellten Fragen ankreuzen, den Abschnitt ausschneiden, auf Postkarte kleben und einsenden an:

Bundesbahndirektion Stuttgart

Verkaufsförderung Personenverkehr,

Postfach 602, 7000 Stuttgart 1

Einsendeschluß: 30. April 1977 (Datum des Poststempels)

Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

bitte ausschneiden

Absender: _____

(Name, Vorname) _____

(Straße, Hausnummer) _____

(Postleitzahl, Ort) _____

Geburtsjahr: _____

Sind Sie im Besitz eines Senioren-Passes?

Ja, ich habe den Senioren-Paß A

Ja, ich habe den Senioren-Paß B

Nein, ich habe keinen Senioren-Paß

Wenn ja

1. Wann haben Sie Ihren Senioren-Paß gekauft?

Mai 76 Okt. 76 Jan. 1977

-Sept. 76 -Dez. 76 bis heute

2. Wieviel Reisen haben Sie bis heute mit Ihrem Senioren-Paß unternommen?

1 Reise 2-5 Reisen 6 od. mehr Reisen

Bitte, die jeweils zutreffende Angabe ankreuzen.

Erfahrene HEILPRAKTIKERIN sucht

3 ZIMMER ODER MEHR

für Praxis in Bad Ditzgenbach.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 827 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 U h i n g e n.

Naturheilpraxis Walter Portig

HEILPRAKTIKER

Weingartenstraße 112 — Eisligen — Telefon 8 99 56

Ozontherapie, Neuraltherapie, Akupunktur

ab 18.4.1977

wieder Sprechstunde

Mo - Di + Do - Fr von 8.30 — 12.00 und 15.00 — 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung..

System Kesting



In **5 Minuten** schlüsselfertig Stahlbeton-Fertig-Garagen fugenlos aus einem Guß mit Boden

PFISTERER

Garagenbau 7141 Benningen/N.
Tel. (07144) 40 51
Vertretung: Traub
7323 Bad Boll
Tel. 0 71 64/29 47

Echte Pelze



mit Chic und Pfiff

Preisstabilität!
Pelzqualität! **Großauswahl!**

2000 Pelze
zu alten Preisen

Das Laichinger Pelzparadies ist einmalig in Süddeutschland. Ein Paradies der Pelze! Ein Paradies der Preise!

Nachtigall-Pelze
LAICHINGEN

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel
7903 Leichlingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

7b VORTEILE

7b-Sonderabschreibung wird erweitert.

Auch Käufer älterer Häuser und Eigentumswohnungen sollen künftig unter gewissen Voraussetzungen Abschreibungsmöglichkeiten nach § 7b in Anspruch nehmen können. Außerdem ist eine Grunderwerbsteuerbefreiung für diese Objekte vorgesehen. Wir beraten Sie über den derzeitigen Stand der Neuregelung. Selbstverständlich erhalten Sie auch umfassende Auskünfte über unsere günstigen Finanzierungsmöglichkeiten.

Kommen Sie bald oder rufen Sie unseren Bauparaberater. Auch nach Feierabend. Damit Ihnen nichts entgeht.



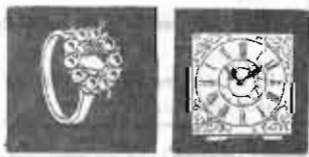
Bezirksleiter
Franz Hornek
7344 Gingen
Wittumstraße 13
Telefon 0 71 62/33 71

Beratung bei:
Kreissparkasse in Wiesensteig
Jeden Donnerstag
15-18 Uhr

und
örtl. Kreissparkasse

Öffentliche Bausparkasse

Wenn Ferne u. Nähe erscheinen Dir trüb, dann liegt's an der Brille drum gehe zu...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRUB

Geislingen/Steige, Behnhofstr. 19

Bauen Sie mit **regie bau**

- Unser Architekt plant nach Ihren Wünschen auf Ihrem Grundstück.
- Schlüsselfertig und zum Festpreis erstellen wir Ihr Haus auch nach der Planung Ihres Architekten.
- Wir helfen Ihnen bei der Bauplatzsuche.
- Eigenleistungen sind willkommen; sie helfen Ihnen Kosten sparen.
- Unser Finanzierungsservice aus einer Hand gibt Ihnen Sicherheit!
- Finanzierung mit 5 % Festzinssatz!
- Fordern Sie unseren Leitfaden für individuelles Bauen an.

Bauen Sie mit **regie bau**

regie-bau, Göppingen, Grabenstraße 5, Tel. 07161/7 84 09

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen in Württemberg

bietet das **super-Angebot** der Woche

Für Schule und Freizeit

Knabenhalschuh

echt Leder, ledergefütert, mit Gummisohle nur **23.90**

Mädchenhalschuh flexibel, echt Leder nur **25.90**

Alle Schuhe mit Preisgarantie. Sollten Sie unsere Schuhe irgendwo günstiger bekommen, bezahlen wir Ihnen den Differenzbetrag wieder zurück.

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25